

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushalt 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

der Haushalt für das Jahr 2026 liegt uns heute zur Beschlussfassung vor – ein Zahlenwerk, das wie in den vergangenen Jahren unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen entstanden ist.

Zu den unzähligen äußeren Faktoren kommt leider dazu:

Deutschland befindet sich in einer Wirtschaftskrise.

In den vergangenen Jahren sind die Kosten in den Kommunen unaufhaltsam gestiegen, während unsere Einnahmen stagnieren. Energiepreise, Personalaufwendungen, Bau- und Instandhaltungskosten – in allen Bereichen greifen uns die steigenden Ausgaben ins Portemonnaie. Die Städte und Gemeinden haben kaum noch Spielraum, um auf diese Entwicklung zu reagieren.

Diese Probleme schlagen sich leider auch deutlich im Haushalt für 2026 der Stadt Kierspe nieder.

Der vorliegende Haushaltsplan weist für 2026 einen prognostizierten Fehlbetrag von 5,2 Millionen Euro aus. Damit schlagen sich die bereits genannten Belastungsfaktoren in einer Größenordnung nieder, die alle bisherigen Reserven und Sparanstrengungen unserer Kommune sprengt.

Besonders ins Gewicht fällt erneut die Kreisumlage, die unser Handlungspotenzial als Stadt erheblich einschränkt. Die Tatsache, dass unsere gesamten Steuereinnahmen auf diesem Wege abgeführt werden, macht deutlich, wie wenig Spielraum wir für eigene Prioritäten haben.

Hierzu sagen wir klar:

Wir erwarten, dass die Belastungen durch die Kreisumlage gesenkt werden. Hier ist der Märkische Kreis in der Verantwortung, seine Ausgabenpolitik umgehend zu hinterfragen und nicht weiter auf dem Rücken der Städte und Gemeinden zu konsolidieren.

Hierzu gehören auch die desolaten Ergebnisse bei den Beteiligungsunternehmen.

Insgesamt festzustellen bleibt, dass unser Problem nicht bei den Einnahmen liegt. Dank unserer tatkräftigen soliden Gewerbebetriebe bleiben die Einnahmen bei der Gewerbesteuer stabil.

Die Einzelheiten des gesamten Zahlenwerks sind alle ausführlich in den zuständigen Fachausschüssen in den letzten Wochen sorgfältig beraten und in den Sitzungen besprochen worden.

In der Vergangenheit haben wir lange dafür gespart selbstbestimmt handeln zu können.

Bleiben die Annahmen so wie bisher planbar wird das nicht so bleiben.

Einhergehend mit den Fehlbeträgen leidet auch unsere Finanzdecke. Statt Schulden zurückzuzahlen, werden wir in den kommenden Jahren Neue machen müssen. Ein Teilausgleich durch Geld aus dem Altschuldenentlastungsgesetz wird uns zwar helfen, aber leider nicht retten.

Eine wichtige und gute Nachricht an unsere Bürgerinnen und Bürger und die Gewerbetreibenden ist:

Es wird auf Steuererhöhungen verzichtet!

Es gilt weiterhin:

Wir werden wie gewohnt weiter sparsam mit den Mitteln umgehen müssen. Daran sind wir seit Jahren gewöhnt.

Trotz dieser Probleme in schwierigen Zeiten sehen wir als CDU für unsere Stadt positiv in die Zukunft. Es wird weiter investiert für die Bürger dieser Stadt.

Bei der Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser steht als nächstes Rönsahl auf dem Plan.

Die bestmögliche Ausstattung unserer Feuerwehr wird selbstverständlich plangemäß in Fahrzeuge und Ausstattung vorgenommen.

Es wird weiter an Schulen, Schulhöfen und Sporthallen grundsaniert und modernisiert. Die finanzielle Förderung durch das Land für den oberen Gesamtschulhof ist bereits genehmigt.

Die Entwicklungskonzepte für Rönsahl und Kierspe-Dorf werden für eine zukunftssträchtige und lebenswerte Gemeinde sorgen.

Neue Entwicklungen bei den Wohnbauflächen werden für bezahlbaren Wohnraum aller Kiersper Bürger sorgen.

Die Gesundheitsversorgung vor Ort muss für die Zukunft sichergestellt werden. Wir müssen die notwendigen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.

Wir benötigen dringend neue Flächen für unsere Gewerbetreibenden. Hier soll die Kommunikation mit der Bezirksregierung verbessert werden um mehr Freiraum bei der Flächenplanung zu bekommen.

Der Klimawandel und die Energieversorgung haben nicht nur global sondern auch lokal spürbare Auswirkungen. Es ist unsere Verantwortung nachhaltige Maßnahmen zu ergreifen um den ökologischen Fußabdruck unserer Gemeinde zu minimieren. Dieser Herausforderung stellen wir uns auch weiterhin.

An der Planung des Radwegekonzeptes bleiben wir dran!

Wir müssen bei unserer Haushaltslage auch weiter auf Förderprojekte bauen und jede Möglichkeit nutzen Gelder für eine lebenswerte Stadt zu bekommen.

Die Freigabe des ersten Teils der Autobahnbrücke Rahmede steht kurz bevor und wird für deutliche Entlastung vom Umleitungsverkehr sorgen.

Nun noch zum „Nordrhein Westfalen Plan für gute Infrastruktur“:

Ganz frisch hereingekommen ist die Nachricht, dass wir auch in Kierspe vom größten Investitionsprogramm in der Geschichte des Landes NRW profitieren werden. Nach ersten Berechnungen fließen ca. 8,3 Mio EUR in unsere Gemeinde. Diese sind zur Instandsetzung der Infrastruktur vorgesehen. Die genauen Rahmenbedingungen werden in den nächsten Tagen eingehen.

Klar ist auf jeden Fall, dass uns diese Landesförderungen enorm helfen werden!

Trotz aller Probleme, und das betonen wir ausdrücklich, liegt uns heute ein solider und verantwortungsvoller Haushaltsplan vor. Unser Dank gilt an dieser Stelle unserer Kämmerin Kerstin Steinhaus-Derksen und ihrem Team!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Verabschiedung dieses Haushalts ist kein Akt der Freude. Sie ist ein Warnsignal, dass wir dringender denn je gefordert sind, uns für echte Reformen einzusetzen – auf kommunaler Ebene ebenso wie im Kreis und im Land. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Kierspe nicht zum Sparfall wird, sondern als Standort gewinnt und Perspektiven bietet.

Mit der Aussage, dass die CDU-Fraktion dem Haushalt 2026 zustimmen wird, möchte ich meine Ausführungen zu unseren Finanzen beenden!

An dieser Stelle gilt unser Dank Bürgermeister Olaf Stelse, seiner Vertreterin sowie allen Verwaltungsmitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Ich bedanke mich im Namen der CDU-Fraktion bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich zum Wohle unserer Stadt einsetzen. Sie alle stärken damit unser Gemeinwesen!

Ein weiterer Dank geht an die Kiersper Gewerbetreibenden, die sich dem Umgang mit Krisen entgegenstellen und uns mit stabilen Einnahmen bei der Gewerbesteuer treu bleiben.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei allen Ratsfraktionen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren.

Die Arbeit ist nicht immer konfliktfrei, jedoch geprägt von einer offenen Haltung und der Bereitschaft im Dialog immer die bestmöglichen Lösungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu finden.

Dies alles macht unsere Stadt, auch mit der schwierigen Aufgabe die Finanzen zu planen, liebenswert!

Und weil wir das alles für die Kiersper Bevölkerung machen: Eine Bitte an die Bürgerinnen und Bürger:

Reden Sie weiter mit uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ihre Mitarbeit und darauf, Ihre Interessen auch weiterhin im Rat zu vertreten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihre CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe

Kerstin Rothstein

Fraktionsvorsitzende